



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 81.

Sonnabend, den 9. Oktober.

1886.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, während der Dauer der Erkrankung des Geheimen Ober-Regierungsraths Meyer den Geheimen Regierungsrath Steneberg hieselbst mit der interimistischen Wahrnehmung der Funktionen des ersten Commissarius generalis und Vorsitzenden des Fürstlichen Consistoriums zu betrauen.

Detmold, den 6. Oktober 1886.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Frhr. von Richthofen.

Der Referendar Arnold Berkemeier aus Detmold ist nach bestandener zweiter Staatsprüfung zum Gerichts-Assessor ernannt worden.

Detmold, den 30. September 1886.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Frhr. von Richthofen.

Nach einer Mittheilung des Reichsschatzamtes ist das Großherzoglich Mecklenburgische Nebenzollamt I zu Warnemünde zur Erhebung der Stempelsteuer und zur Abstempelung von Spielkarten, welche von Reisenden oder Schiffen eingeführt werden, ermächtigt worden.

Detmold, den 4. Oktober 1886.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Frhr. von Richthofen.

Mit Höchster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten ist der Stud. theol. Ferdinand Ewerbeck aus Brake unter die Zahl der reformierten Landeskandidaten aufgenommen.

Detmold, den 7. Oktober 1886.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
Credé.

Der Nebenlehrer Sassenberg in Schötmar ist zum Nebenlehrer in Schlangen, der Nebenlehrer König in Oberwülsten als solcher nach Schötmar und der Nebenlehrer Schäfermeier in Ahmsen in gleicher Eigenschaft an die Schule in Ahmsen im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 5. Oktober 1886.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
Credé.

Bekanntmachung, den Industrieunterricht in den Elementarschulen des Landes betreffend.

Der Industrieunterricht wurde im Jahr 1885/86 in 115 Schulen erteilt. Nach Ausweis der Listen wurden in sämtlichen Industrieschulen angefertigt:

I. Gestricke und gehäkelte Sachen:

2563 Ellen;

II. Gestricke Sachen:

32620 Paar Strümpfe,

202 Paar Socken,

32011 angestricke Paare,

6754 Paar Handschuhe, Strumpfbänder und dergleichen;

III. Genähte Sachen:

583 Hemden,

30 Bettbezüge und Betttücher,

186 Kissenbezüge,

7568 Tücher,

127 Mützen,

2013 Schürzen,

927 verschiedene Sachen;

IV. Ausgebessert:

2574 Stück geflickt,
36857 Paar Strümpfe gestopft.

Nach der für alle Industrieschulen des Landes bisher bestehenden gleichmäßigen Lage würden mit Anfertigung dieser Gegenstände 33023,81 *M.* verdient sein.

Detmold, den 4. Oktober 1886.

Fürstlich Bippisches Consistorium.
Credé.

Bekanntmachung,

die Verwaltung der Unterstützungskasse im Rechnungsjahr 1885 betr.

Zufolge der hierunter abgedruckten 110. Nachricht, den Unterstützungsfonds betreffend, sind pro Weihnachten 1885 an 51 bedürftige Grundbesitzer Darlehne gegen Verzinsung mit 2 Procent p. a. und Rückzahlung durch mäßige jährliche Abträge bewilligt. Pro Weihnachten 1886 können 27836 Mark neu ausgeliehen werden.

Die Anträge auf Bewilligung von Darlehen unter Anschluß der Nachweise über deren kassenmäßige Sicherheit sind den Bezirksverwaltungsbehörden bis Mitte Januar 1887 einzureichen.

Detmold, den 5. October 1886.

Fürstliche Unterstützungs-Commission.
Overbeck.

110. Nachricht,

den Unterstützungs-Fonds betr.

Einnahme.

M. S.

1. Der durch freiwillige Beiträge gebildete ursprüngliche Fonds beträgt	41010,—
2. Dazu sind an Zinsen eingekommen:	
a. bis Ende 1884, nach Abzug der Ausgaben	154181,70
b. im Jahre 1885	3883,48
c. Stückzinsen	—,16
	3883,64
ab: Zinsdifferenzen	1,35
	3882,29
Dazu „Vermischt“	27,05
	3909,34
	Sa. 199101,04

Davon ab Ausgabe an Verwaltungs-

kosten 1026,05

Der ganze Fonds betrug daher

Ende 1885 198074,99

Ausgabe.

1. Von bis jetzt ausgeliehenen Capitalien (im Ganzen 5842) blieben Ende 1884	194129,—
Davon ab:	
Die regelmäßigen Abträge von	23141,—
nach Abzug von nachgelassenen Abträgen	150,—
	22991,—

mit den außerordentlich zurückgezählten

Capitalresten . . . 667,50 23658,50

Es blieben also 170470,50

2. Neu ausgeliehen sind im Jahre 1885 an 51 Bedürftige:

A. Steuerbezirk Detmold.

a. Stadt Detmold	5955,—
b. „ Horn	600,—
c. Amt Detmold (theilweise)	700,—
d. „ Horn	400,—

B. Steuerbezirk Salzuflen.

a. Stadt Salzuflen	600,—
b. Amt Schötmar	300,—
c. „ Derlinghausen	1150,—

C. Steuerbezirk Lemgo.

a. Stadt Lemgo	600,—
b. „ Lage	1500,—
c. Amt Lage	600,—
d. „ Brake	2250,—

D. Steuerbezirk Barenholz.

a. Amt Hohenhausen	2000,—
b. „ Barenholz	1450,—
c. „ Sternberg (theilweise)	2150,—

E. Steuerbezirk Blomberg.

a. Stadt Blomberg	1200,—
b. „ Barntrup	525,—
c. Amt Blomberg	750,—

d. Amt Schieder	600,—
e. „ Schwalenberg	550,—
f. „ Sternberg-Barntrop (theilw.)	600,—

F. Steuerbezirk Lipperode.

Amt Lipperode	300,—
	24780,—

Dazu Rechnungsbestand 2824,49

Ist ganze Summe wie oben: 198074,99

Ende 1885 betrug der ganze Fonds 195191,70

Derfelbe hat sich also im Jahre 1885

vermehrt um 2883,29

Detmold, den 25. August 1886.

Ohlendorf.

Bekanntmachung.

Am 27. v. Mts. sind den Dienstknechten des Colon Höner Nr. 2 zu Reken gestohlen worden:

1. eine graue Tuchhose,
2. eine graue Weste,
3. ein Paar neue Schuhe,
4. eine graue Zoppe,
5. ein rothes Taschentuch,
6. ein Paar Strümpfe.

Verdächtig, den Diebstahl begangen zu haben, ist der Arbeiter Friedrich Meise aus Hörstmar, 21 Jahre alt, untersekt, kenntlich an einer Narbe auf dem Zeigefinger der linken Hand. Um Festnahme, Durchsuchung und Nachricht hierher wird gebeten.

Detmold, den 8. Oktober 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

Gunnaeus.

Der Ersatz-Reservist I. Classe, Zimmermann Friedrich August Hilgenstoehler, geboren den 21. Januar 1860 in Ehrentrop wird beschuldigt, als Ersatz-Reservist erster Klasse auszuwandern zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derfelbe wird auf

Mittwoch, den 24. November 1886,

Vormittags 10¹/₄ Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lage zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lage, den 5. October 1886.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Bachmann.

Die Dienstmagd Dorothee Wolf aus Schönewald will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 8. October 1886.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Neubourg.

Im Hypothekenbuche der Bauerschaft Jergen-Orbke finden sich die nachstehenden Ingrossate eingetragen, über welche die Schuldner einestheils keine genaue Auskunft mehr ertheilen können und andernteils behaupten, daß dieselben längst bezahlt und erloschen seien, ohne löschungsfähige Quittungen beibringen zu können:

- 1) auf dem Colone des Heinrich Befe-
meier Nr. 6 zu Orbke:

für die Meier-Niek'schen Kinder
erster Ehe modo Franz Heinrich
Nicks laut Urkunde vom 2. April 1807
200 Thlr.;

- 2) auf dem Colone des Simon Oberkrome
Nr. 12 zu Jergen:

- a. für die drei nachgeborenen Kinder
erster Ehe des Colon Christoph
Oberkrome laut Eheprotocolls vom
8. October 1819, ingrossirt am 1. August
1826, ein Schichtheil zu 79 Thlr.,
- b. für die drei Kinder des Leibzüchters
Oberkrome laut Eheprotocolls vom
2. November 1836 72 Thlr.

Dem § 17 des Einführungsgesetzes über den Erwerb an Grundstücken pp. und der Grundbuchordnung gemäß werden Alle, welche Rechte an vorstehenden Ingrossaten zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche bis spätestens

den 28. October d. J., Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte unter Beibringung der Documente anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren Ansprüchen auf die Ingrossate aus-
ge-

geschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Nachdem ferner die auf Grund des Einführungsgesetzes zum Eigenthumserwerbsgesetze und zur Grundbuchordnung für das Fürstenthum Lippe vom 27. Juli 1882 zu veranlassenden Vernehmungen und Ermittlungen für die Bauerschaft Jergen-Drbke stattgefunden haben, werden alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche verneinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der genannten Bauerschaft das Eigenthum zusteht, sowie diejenigen Personen, welche glauben, daß ihnen an einem Grundstücke ein das Eigenthum beschränkendes Recht oder eine Hypothek oder ein anderes dingliches Recht zusteht, aufgefordert, sich binnen einer am 24. April d. J. beginnenden, sechsmonatlichen Frist bei dem unterzeichneten Amtsgerichte zu melden. Die Anmeldung muß eine bestimmte Bezeichnung des Grundstücks, womöglich unter Bezugnahme auf den Artikel der Mutterrolle bezw. auf Flur und Parzelle und bei Eigenthumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Gelbbetrag enthalten, für welchen die Eintragung beansprucht wird. Zugleich ist die Rangordnung, welche für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird, zu bezeichnen und sind die vorhandenen Beweisurkunden der Anmeldung beizufügen.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind frei diejenigen hypothekarisch oder sonst dinglich Berechtigten, denen eine besondere Mittheilung, daß ihr Recht anerkannt sei, zugegangen ist oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 ingrossirt sind.

Die Unterlassung der Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht und daß Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlussfrist ihre Rechte angemeldet haben oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können. Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist findet nicht statt.

Mit dem Ablaufe derselben am 28. October d. J., Morgens 10 Uhr treten das Eigenthums-

erwerbsgesetz und die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 in der Bauerschaft Jergen-Drbke in vollem Umfange in Kraft. Die bisherigen Hypothekenbücher werden alsdann geschlossen.

Detmold, den 20. April 1886.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht, Abthl. I.
W. Piderit.

Lemgo. Die unter der Firma F. J. Winter in Lemgo bislang bestandene Handels-Gesellschaft ist in Folge Uebereinkunft der Gesellschafter, Kaufleute Julius und Alwin Winter hiers., aufgelöst und im Gesellschaftsregister heute gelöscht.

Lemgo, den 30. September 1886.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. In das hiesige Firmenregister ist sub Nr. 77 heute die Firma F. J. Winter zu Lemgo, Inhaber Kaufmann Julius Winter zu Lemgo, eingetragen.

Lemgo, den 30. September 1886.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. Die Firma A. Winter zu Lemgo, Inhaber Kaufmann Alwin Winter zu Lemgo, ist heute unter Nr. 78 in das hiesige Firmenregister eingetragen.

Lemgo, den 30. September 1886.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. Zur Eröffnung der letztwilligen Verfügung des Leihzüchters Wilhelm Richter zu Lemgo ist Termin auf

Dienstag, den 12. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte bestimmt, wozu Alle, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, geladen werden.

Lemgo, den 5. October 1886.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. In Sachen, die Anlegung des Grundbuchs für die Bauerschaft Bavenhausen betr., sind diejenigen, welche in Gemäßheit der

Bekanntmachung vom 12. Februar d. J. Ansprüche an die dort aufgeführten Ingrossate nicht angemeldet haben, mit solchen dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß ausgeschlossen. Die betreffenden Eintragungen und Urkunden sind für erloschen bezw. kraftlos erklärt und die erforderlichen Löschungen im Hypothekenbuche erfolgt.

Zugleich ist dem in der gedachten Bekanntmachung angedrohten Rechtsnachtheile gemäß die Ausschließung der nach § 18 Absatz 2 des Einführungsgesetzes zur Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 anzumeldenden, aber nicht angemeldeten Rechte erkannt worden.

Lemgo, den 22. September 1886.

Fürstliches Amtsgericht Abth. II.
Brandes.

Lemgo. Das Gesetz über den Eigentums-erwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 sind mit dem heutigen Tage für die Bauerschaft Bavenhausen nach Ablauf der Auschlussfrist vollständig in Wirksamkeit getreten.

Lemgo, den 23. September 1886.

Fürstliches Amtsgericht Abth. II.
Brandes.

Lemgo. Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testaments des weil. Kolon Simon Obermeier Nr. 8 in Brüntorf ist Termin auf

Dienstag, den 12. October d. J.,
Morgens 9 Uhr,

an hies. Gerichtsstelle anberaumt, wozu die dabei Interessirten sich einfinden wollen.

Lemgo, den 7. October 1886.

Fürstliches Amtsgericht Abth. II.
Brandes.

Steckbrief.

Lage. Der Hausirer Wilhelm Wagner oder Kellner und dessen Zuhälterin Anna Schmidt beide aus Blotho, sind mittelst vollstreckbaren Strafbefehls wegen Bettelns vom

unterzeichneten Gerichte je zu 1 Woche Haft verurtheilt. Da sie zur Zeit unauffindbar sind, so wird gebeten, sie im Betretungsfalle verhaften und Nachricht hierher ertheilen zu wollen.

Lage, den 4. October 1886.

Fürstlich Fippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Ziegelmeisters Wind Nr. 132 in Lage ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen Schluss-termin auf

Mittwoch, den 3. November 1886,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hieselbst Zimmer Nr. 1 bestimmt.

Lage, den 7. October 1886.

Sekretär A. Burre,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Das Gesetz über den Erwerb des Eigentums an Grundstücken und deren dingliche Belastung und die Grundbuch-Ordnung vom 27. Juli 1882 treten mit dem heutigen Tage für den Bezirk der Bauerschaft Brosen in Kraft, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Hohenhausen, den 17. September 1886.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Der gegen den Arbeiter oder Schäfer Johann Dietrich Griesse aus Herford am 24. v. M. erlassene Steckbrief hat durch die Verhaftung des p. Griesse seine Erledigung gefunden.

Hohenhausen, den 7. October 1886.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Alverdissen. Auf dem Hypothekenbuchsfolio des Colonats Ribder Nr. 49 zu Humfeld

findet sich für den Israeliten Salomon Steinberg zu Varntrup später ex cess. den Colon Kamp Nr. 3 zu Humfeld 5. Orts unterm 11. März 1832 ein Darlehn zu 150 Thlr. eingetragen.

Nach glaubhaft gemachter Angabe des Colon Ribder ist das Capital längst zurückbezahlt; es kann aber löschungsfähige Quittung nicht beschafft werden.

Auf Antrag des Ribder werden daher Alle, welche an das fragliche Ingrossat Ansprüche erheben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

den 14. April 1887, Vormittags 10 Uhr, hier angesetzten Aufgebotstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Alverdissen, den 2. October 1886.

Fürstliches Amtsgericht.

Beglaubigt

H. Begemann,

Gerichtschreiber.